

Kreative Köpfe finden zusammen

Eine Initiative aus dem Soltauer Haus der Möglichkeiten wird Wirklichkeit, Heide-Artist stellt erstmals aus

VON ANJA TRAPPE

Soltau. Über die Vielfalt kreativer Menschen in Soltau ist Margret Kruse noch immer erstaunt. „Es gibt nicht nur Hobbymalerinnen, sondern auch Schriftstellerinnen, Bildhauer, Musiker und einen Fachmann für Jazz-Musik. Zudem Theater- und Kalligrafiekünstler und eine Buchbinderin.“ Ein bunter Mix sei es, stellt auch Annette Fitzen fest.

Beide, die Hobbymalerin und die Schriftstellerin, sind nicht nur überrascht über die zahlreichen „kreativen Köpfe“. Vielmehr sind sie stolz darauf, dass diese sich innerhalb kurzer Zeit zu einer Initiative zusammengefunden haben, die sich abseits der bekannten Kulturvereine in Soltau formiert hat und sich nach außen darstellen will. „Als Gruppe kann man mehr erreichen als alleine.“

Aber zurück zum Anfang: Im Sommer stellte Margret Kruse ihre Bilder im Haus der Möglichkeiten aus – einem Angebot der Stadt Soltau für Inspiration, Engagement, nachhaltige Innovation und als Treffpunkt für alle. Mehr als 1400 Menschen kamen innerhalb von elf Wochen in dem ehemaligen Geschäft am Rondell an der Marktstraße zum Schauen, Diskutieren und Staunen. „Darunter waren auch viele Kreative“, wurde Kruse damals klar. Und sie wollte, dass das Potenzial nicht verloren geht.

Im Juli rief sie daher erstmals alle Interessierten ins Haus der Möglichkeiten. Zwölf kamen, zu-



Annette Fitzen (links) und Margret Kruse sind Teil der Gruppe Heide-Artist, die als Kreative in Soltau ein Zeichen setzen wollen. Die erste Ausstellung findet am kommenden Freitag statt. Foto: tat

nächst wurden vage Ideen diskutiert. Fest stand schnell, wenn man sich als Initiative zusammenschließt, dann müssten die Ziele für die Tätigkeit vereinbart und in einem gemeinsamen Konzept festgeschrieben werden. Noch sehe man das Vorhaben im Rahmen eines lockeren Netzwerkes, ohne Konkurrenzgedanken, vielleicht könnte es einmal ein Verein werden.

Fest steht, dass die Mitglieder ihre Kunst auch zeigen wollen in Form von Lesungen, Ausstellungen, Musikveranstaltungen, Theateraufführungen oder bei gemeinsamen Werkstattangeboten. Und den Weg mit zunächst nur kleinen Schritten zu gehen, hat sich die Gruppe auf die Fahnen

„Wir wünschen uns, Kunst zeigen zu können“

Margret Kruse
Hobby-Malerin

geschrieben. Festgelegt ist inzwischen der Name: Seit einem weiteren Treffen heißt die Initiative „Heide-Artist – Kreatives aus Soltau“, wobei sie selbst das Art in Artist in Versalien schreibt.

Und mittlerweile ist der erste Auftritt anberaumt. Ihre Werke zeigen die kreativen Köpfe von Heide-Artist bereits an diesem

Freitag, 8. November, bei Inter-sport Lange in der Marktstraße. Dort findet von 18 bis 21 Uhr der Schietwetterabend statt. Und Hans-Jürgen Lange hat der Gruppe die obere Etage für eine Ausstellung zur Verfügung gestellt. Die Kreativen präsentieren erstmals gemeinsam ihre Exponate.

Aber auch weitere Ideen gibt es bereits, beispielsweise für Leerstände in der Innenstadt. Bevor man die Schaufenster zuklebe, könnte Kreatives aus Soltau zu sehen sein. Oder auch eine Art Workshop angeboten werden, um Räume mit Leben zu füllen, meint Fitzen. Ein Fernziel sei es, eigene Räumlichkeiten anzumieten.

„Wir wünschen uns, Kunst zeigen zu können“, so Kruse. Da-

für sei man für neue und auch junge Leute offen. „Ich weiß, wie es ist, wenn man immer alleine vor sich hinarbeitet.“ Kreatives könne auch von außen kommen.

Die Gruppe „Heide-Artist“ trifft sich alle vier Wochen, bislang noch in der Kantine der Kulturinitiative. Unterstützung bei der Suche nach Räumlichkeiten, aber auch als Sponsor wäre gewünscht. „Sonst sind auch wir schnell überfordert“, sagen Kruse und Fitzen. Das wollen sie aber nicht, sondern das „große, kreative Potenzial Soltaus“ zeigen. Wer Interesse hat, kann sich an margretkruse@gmx.de per Mail wenden oder sie unter (05191) 15170 anrufen.

SCHNEVERDINGEN

Laternenumzug am Rathaus

Laternen raus und gemeinsam durch Schneverdingen ziehen, heißt es wieder am Sonnabend, 9. November, beim großen Laternenumzug der Freiwilligen Feuerwehr Schneverdingen. Treffpunkt ist ab 17 Uhr am Rathaus, beginnen wird der Umzug etwa eine halbe Stunde später. Musikalisch begleiten der Spielmannszug Schneverdingen und die Schneverdingen Stadtfalken den Laternenumzug, der an der Feuerwache endet wird. Dort klingt Abend bei Getränken und Essen gemütlich aus. Trotz Regens beteiligten sich im vergangenen Jahr 1200 Laternenläufer. bz

BAD FALLINGBÖSTEL

Wirtschaftsausschuss tagt am 11. November

Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr, Tourismus und Feuerwehr findet am Montag, 11. November, in der Kreisverwaltung in Bad Fallingbostal, Vogteistraße 19, statt. Beginn der Sitzung ist um 16.30 Uhr. Auf der Tagesordnung steht unter anderem eine Einwohnerfragestunde, der Bericht des Kreisbrandmeisters, ein Rückblick auf die „Work+Life-Messe“ und der Haushalt 2025. bz

ROTENBURG

Treffen zu psychischen Erkrankungen

Angehörige, Psychiatrie-Erfahrene und psychiatrisch Tätige tauschen sich beim Trialog-Treffen in Rotenburg aus. Dieses Mal geht es am Dienstag, 12. November 2024, ab 18.30 Uhr um das Thema „Psychische Erkrankung und Armut – Ein ewiger Kreislauf?“. Treffpunkt ist die Begegnungsstätte Café Kubus im GESO-Haus in der Nordstraße 3 in Rotenburg. Der Eintritt ist frei. bz

Gemeinschaftsgefühl als großes Geschenk

VON SANDRA KOPA

Munster. Immer häufiger sieht sich unsere Gesellschaft mit dem Vorwurf mangelnden sozialen Engagements konfrontiert. „Jeder ist aktuell viel zu sehr mit sich und seinen eigenen Problemen beschäftigt und oft kommt ein Miteinander für die Menschen, denen es noch viel schlechter geht, viel zu kurz oder ist schlichtweg nicht vorhanden“, so die Beobachtungen der Mitinitiatoren des „Elternprojekts soziales Miteinander“, Michael Mautz. Gemeinsam mit einigen weiteren Eltern hatte er sich vor mehr als einem Monat zu einer Arbeitsgruppe zusammengetan, um die fünfköpfige, in Bispingen lebende Familie der Munsteraner Sechsklässlerin Lea Westermann, die an der lebensverkürzenden Krankheit spinale Muskelatrophie (SMA) erkrankt ist, bei der Finanzierung eines neuen, behindertengerechten Autos zu unterstützen.

„Derzeit nutzen wir einen Bus mit Rampe, um sie zu Therapien, Arztterminen, ins Krankenhaus und zu Freizeitaktivitäten zu bringen und auch ihre Hilfsmittel mitzunehmen. Nach neun Jahren ist dieses Fahrzeug jedoch leider defekt, eine Reparatur wäre sehr kostspielig“, so die Angaben der Mutter Sabrina bei der am 5. September privat im Internet gestar-

Elternprojekt engagiert sich für Schülerin Lea und sammelt 6287 Euro für Neuanschaffung eines Fahrzeuges

teten Go-fund-me-Spendenkampagne für ihre im Rollstuhl sitzende Tochter Lea.

Ein behindertengerechter Wagen mit einer Rampe kostete die Familie 41900 Euro, wovon sie nur 25000 Euro selbst tragen könne. „Aus diesem Grund wende ich mich, auch wenn es mir sehr schwerfällt, an euch“, so die Zeilen der Mutter Sabrina zum Spendenaufruf, dem bislang mehr als 230 Spenderinnen und Spender gefolgt sind und einen Gesamtbeitrag von über 7880 Euro an die Familie virtuell überbringen konnten.

Für das Elternprojekt, das die Familie zusätzlich hatte regional unterstützen wollen, sei der Weg zunächst nicht einfach gewesen. „Wir mussten mit der Aktion die Menschen aus ihrer Komfortzone herausholen und mit Einsatz und Willen zur Unterstützung vorweggehen“, so das Gefühl der Eltern Doreen Reinhardt, Ann-Cathrin Schmidt, Melanie Fugger und Mautz, die sich in kürzester Zeit zur Unterstützung der Familie zusammengetan hatten. Ziel der Gruppe sei es gewesen, das soziale Miteinander zu stärken

und zu bündeln, sodass „Lea auch morgen noch so am schulischen Leben teilhaben kann wie bisher – oder vielleicht auch besser“.

So folgte zunächst am Freitag, 27. September, ein Spendenlauf auf dem Sportplatz Am Osterberg in Munster (BZ berichtete am 24. September), bei dem 102 Läuferinnen und Läufer im Alter von fünf bis 86 Jahren insgesamt 850 Runden um den Sportplatz herum zurückgelegt hatten. Ganz vorne mit dabei Hendrik Russmann mit 31 gelaufenen Runden, die beiden ältesten Läufer hingegen waren das Ehepaar Erika und Winfried Przbilla. Mithilfe des Laufeinsatzes und eines gelungenen Kuchen- und Getränkeverkaufs stieg der Spendenbetrag auf insgesamt 2630 Euro an.

Kunstwerk für 1500 Euro ersteigert

Daraufhin begrüßte die Elterngruppe vor Kurzem Jung und Alt für eine Tombola, für die alle Läuferinnen und Läufer ein Gratislos erhalten hatten, ebenso wie zur Versteigerung des Kunstwerkes „Kein Mensch taugt ohne Freude“, das in Zusammenarbeit zwischen

der Künstlerin und Gründerin der Marke „Fiene Blum“, Christiane Spandau, und der Schülerin Runa Saxer entstanden ist (BZ berichtete am 24. Oktober). Insgesamt 800 Lose, darunter 300 Gewinne und 500 Trostpreise, wurden im Bürgerhaus vergeben. Es habe nur sehr wenige Unternehmen gege-

ben, die bei einer Anfrage für ein Sponsoring der Tombola-Aktion mit Sachspenden abgesagt hätten.

Der Meistbietende für das Kunstwerk „Kein Mensch taugt ohne Freude“ war die Orthopädische Praxis Rebhan aus Soltau, die das Werk für 1500 Euro ersteigerte. „Im Zuge aller Aktionen konn-

ten wir insgesamt 6287 Euro einsammeln, die nun für den Kauf des dringend benötigten Fahrzeuges verwendet werden können“, so Mautz' positives Fazit.

„Uns persönlich ist es sehr wichtig zu unterstützen, und wie man sieht, kann man ja auch viel bewegen – wenn man denn will“, so Mautz zu den erfolgreichen Aktionen, bei denen jeder Läufer, jeder Loszieher und jeder Spender „mit großem Einsatz seine Solidarität bekundet“ habe. „Dieses Gemeinschaftsgefühl, etwas Gutes zu tun und zu unterstützen, habe ich in den letzten Wochen als großes Geschenk empfunden, ganz nach dem Motto ‚Geht doch, es ist ein tolles Beispiel, dass durch Gemeinschaft und ein tolles Miteinander vieles möglich ist‘, so die persönliche Perspektive Mautz' auf die letzten Wochen. Neben allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie Spenderinnen und Spendern gelte vor allem auch der Stadt Munster ein großer Dank für die Unterstützung und die Bereitstellung des Sportplatzes Am Osterberg und des Bürgerhauses zur Umsetzung der Aktionen. Einen gebührenden Abschluss fanden die Aktionen schließlich am vergangenen Freitag. Die Elterngruppe übergab Spendenscheck über 6287 Euro an die Familie Westermann in den Räumlichkeiten des Bürgerhauses.



Die Schülerin Runa Saxer (hinten links) und Künstlerin Christiane Spandau (rechts) haben ihr gemeinsam erarbeitetes Kunstwerk „Kein Mensch taugt ohne Freude“ für eine Versteigerung zur Verfügung gestellt. Der Erlös geht an die Schwerkranke Lea und ihre Mutter Sabrina Westermann. Die Familie benötigt dringend einen neuen Bus. Foto: sk